

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJB Ukraine

22-4 ***Entscheidung in Kiew*** : ukrainische Lektionen / Karl Schlögel.
- Aktualisierte und erw. Neuausg., 1. Aufl. - München : Hanser,
2022. - 384 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-446-27657-4 : EUR 26.00
[#8220]

Der Ukrainekrieg hat auch auf dem deutschen Buchmarkt tiefe Spuren hinterlassen. Laufend erscheinen neue Titel, allerdings vor allem aktualisierte Fassungen älterer Publikationen. Dazu gehört ebenfalls die druckfrische, aktualisierte und erweiterte Neuausgabe von ***Entscheidung in Kiew***¹ des bekannten Osteuropahistorikers und Publizisten Karl Schlögel. Die Texte der acht Städteporträts von Kiew, Odessa, Jalta, Charkiw, Dnipropetrowsk, Donezk, Czernowitz und Lemberg sind mit denen der Erstauflage von 2015 identisch.² Neu hinzugekommen sind das kurze Vorwort zur Neuausgabe und der Anhang *Nach dem 24. Februar 2022* mit verschiedenen aktuellen Texten nach dem Überfall Rußlands auf die Ukraine.

Inzwischen sind die Prognosen und Befürchtungen von damals zur Gewißheit geworden und die dort angekündigte Überprüfung der allein auf Rußland gerichteten Sicht der Dinge wurde vom Autor vollzogen. Desillusioniert nimmt er Abschied von der bisherigen Russophilie mit den prophetischen Worten: „Wir wissen nicht, wie der Kampf in der Ukraine ausgehen wird; ob sie sich gegen die russische Aggression behaupten oder ob sie in die Knie gehen wird, ... Nur so viel ist gewiss: Die Ukraine wird nie mehr von der Landkarte in unseren Köpfen verschwinden“ (S. 13). Konsequenzen skizziert Schlögel dann im ursprünglichen Schlußkapitel *Der Schock. Den Ernstfall denken*.

Die Städteporträts bildeten einen komplexen kulturgeschichtlichen Reiseführer der besonderen Art und beschreiben die vielgestaltige Landschaft der bei uns immer noch zu wenig bekannten Ukraine. Doch mittlerweile wurde vieles davon sinnlos zerstört und ist daher unwiederbringlich verloren. Diese *Ukrainischen Lektionen* waren ein Spiegelbild der komplizierten ukrainischen Geschichte und haben inzwischen zudem dokumentarischen Wert bekommen. Die Texte stammen aus drei unterschiedlichen Perioden und spiegeln die tiefgehende Verwandlung des Landes in den Jahrzehnten vom

¹ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.buchhandel.de/asset/download/d3303d65ec8249bfbd9d31d553a35dc>
d - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1262590108>

² ***Entscheidung in Kiew*** : ukrainische Lektionen / Karl Schlögel. - München : Hanser, 2015. - 302 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-446-24942-4 : EUR 21.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1070567841/04>

Ende des Sowjetimperiums bis zur Annexion der Krim³ wider. Czernowitz und Lemberg besuchte Schlögel noch kurz vor dem Fall des Eisernen Vorhangs, Odessa und Jalta um die Jahrtausendwende sowie Charkiw, Dnipropetrowsk und Donezk 2014/2015 nach der Annexion der Krim. Der Text für Kiew ist zwar erst auf 2015 datiert, in ihm sind fraglos auch frühere Besuche eingegangen.

Es sind nicht nur die zahlreichen historischen und literarischen Kommentare zu den besuchten Städten, sondern ebenfalls die politischen Analysen und die damals schon vorausahnenden Prognosen aus dem Jahre 2015, welche die Lektüre des Buches weiterhin spannend machen. Interessant wäre ein Vergleich dieser inzwischen historischen Städtebilder mit ihrem aktuellen Zustand, was natürlich wegen der anhaltenden Kämpfe nicht möglich ist. Immerhin wissen wir, daß Dnipropetrowsk, Donezk und Mariupol schwer verwüstet wurden, große Schäden trug auch Charkiw davon, das immer noch sporadisch angegriffen wird. Selbst Kiew, für viele Russen die „Mutter der russischen Städte“, wurde nicht verschont. Für eine Schadensbilanz ist es früh, denn der Krieg geht unvermindert weiter. Fraglos ist das kulturelle und historische Erbe der Ukraine ernsthaft gefährdet, und Kulturdenkmäler, Archive und Bibliotheken werden in Mitleidenschaft gezogen.

In den neuen Texten des aktuellen Anhangs, die von Anfang März bis Anfang Mai 2022 in renommierten Zeitschriften und Zeitungen wie **Die Zeit**, **Frankfurter Allgemeine** und **Neue Züricher Zeitung** erschienen sind, zeigt der Publizist Flagge. Er läßt seiner tiefen Enttäuschung, seiner Frustration und seinem Zorn über die jüngste Entwicklung in der Ukraine freien Lauf. Dabei hat er bereits in der Ausgabe von 2015 die offensichtlich gewordene Bedrohung aus dem Osten erkannt und vor dem Verdrängen der Gefahr und dem Einknicken der Politik gewarnt. Obwohl Putin seine Absichten bei verschiedenen Anlässen klar und ohne Umschweife formuliert hat, wiegelte man ab und wollte die drohende Gefahr nicht wahrhaben. Doch wie einst die Kassandrarufer verhallten Schlögels Warnungen ohne Reaktionen, und die große Hilflosigkeit der Politiker in der augenblicklichen Situation ist letztlich selbstverschuldet.

Beide Teile des Buchs enthalten kompetente und tiefeschürfende Abhandlungen, der ältere zur besseren Kenntnis der Geschichte und des Landes sowie der jüngere zum Verständnis der ukrainischen Position im Konflikt. Die von Rußland geschürte Kontroverse über die politische und kulturelle Eigenständigkeit des Landes entbehrt, wie hier deutlich wird, jeglicher historischen und rationalen Grundlage. Die Lektüre dieses fachkundigen Beitrags zur aktuellen Diskussion kann man nur wärmstens empfehlen, wenn man die Hintergründe des Kriegs besser verstehen will.

Klaus Steinke

QUELLE

³ Vgl. **Geschichte der Krim** : Iphigenie und Putin auf Tauris / Kerstin S. Jobst. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2022. - VII, 384 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-099146-8 (br.) : EUR 24.95 [#8202]. - Rez.: **IFB 22-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11643>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11674>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11674>